

BON: Grußwort Fairtrade-School

Liebe Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule Nürnberg,
liebe Frau Steub, liebes Kollegium,

als Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik der Stadt Nürnberg
beglückwünsche ich Sie ganz herzlich zur Auszeichnung als Fairtrade-School.

Sehe ich mir Ihr Engagement seit Gründung des Fairtrade-Schulteams FAIR-4-EARTH am 4.11.2019 an, stelle ich fest, dass Sie es geschafft haben, eine wirklich große Zahl der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (die sogenannten „SDGs“) verfolgt, miteinander verknüpft und erfüllt zu haben. Diese 17 Ziele bilden das Kernelement der Agenda 2030, die bis zum Jahr 2030 weltweit für mehr Nachhaltigkeit sorgen soll. Sie haben genau den ganzheitlichen Ansatz realisiert, den diese 17 SDGs verfolgen. Sie dürfen sich daher als Vorbild für unsere Stadtgesellschaft betrachten.

Bei der Einführung der neuen Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie im Schuljahr 2019/20 verwiesen Sie darauf, dass dieser Zweig „innovative Lösungen für ökologische Fragestellungen“ erarbeiten wird. Bei Ihrem Prozess der Bewerbung als Fairtrade-School haben Sie jedoch innovative Lösungen für gesamtgesellschaftliche Fragestellungen erarbeitet und das verdient großes Lob.

Sie verknüpfen etwa mit Ihrem neuen Trinkwasserbrunnen im Haus das SDG 6 („Sauberes Wasser“) mit dem SDG 3 („Gesundheit und Wohlergehen“), indem Sie den Verzehr von Süßgetränken an der Schule reduzieren und somit die Zahngesundheit stärken. Mit der Nutzung von Fairtrade-Produkten in der LehrerInnenküche und bei Projekttagen fördern Sie das SDG 12 („Nachhaltiger Konsum und Produktion“). Beim Fairtrade-Projekttag informierten sich Schülerinnen und Schüler untereinander über die Ziele von Fairtrade und mit dem Erlös des Verkaufs von fairen Produkten wurden Projekte in Afrika und Peru mit Schwerpunkt Frauen unterstützt – damit erfüllten Sie gleichzeitig das SDG 4 („Hochwertige Bildung“), das SDG 5 („Geschlechtergerechtigkeit“) und das SDG 17 („Globale Partnerschaften“). Besonders hat mir gefallen, dass mitten im kalten Dezember eine ansehnliche Gruppe von Schülerinnen und Schülern in der Innenstadt 300 Fairtrade-Schokoladentafeln an Passanten verteilt und dabei über die Produktion von Schokolade informiert – auch so kann „Hochwertige Bildung“ (SDG 4) funktionieren!

Die BON hat, so finde ich, genau die richtige Mischung gefunden: Bei nachhaltiger Entwicklung geht es in erster Linie um zukunftsweisende, innovative Entwicklung bei uns. Dafür etwa haben Ihre elften Klassen ihren ökologischen Fußabdruck entwickelt und können sich jetzt daran messen. Sie alle richten den Blick aber auch nach außen und hinterfragen die Produktionsbedingungen etwa von Kakao in Afrika oder

von Kleidung in Asien und setzen Ihre Erkenntnisse sogleich in die Praxis um. Indem Sie etwa einen Kleiderkreisel einrichten.

Ich verstehe das Motto Ihrer Schule auf der Internetseite unter der Rubrik „Wer sind wir?“ als eine Grundlage für die Verknüpfung all Ihrer Aktivitäten. Er lautet:

***Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst,
um die Welt zu verändern
(Nelson Mandela)***

Danke, dass Sie den Satz dieses großen Südafrikaners als Ihr Motto ausgewählt haben!

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg als faire und zukunftsfähige Schule!

Mit freundlichen Grüßen



Karin Gleixner

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung





Stadt Nürnberg
Amt für
Internationale Beziehungen

Koordination Kommunale Entwicklungspolitik (KEPOL)
Ansprechpartnerin: Karin Gleixner, Tel. 0911-231 5043, karin.gleixner@stadt.nuernberg.de

